



AfD-Fraktion Im Stadtrat Speyer

Speyer, den 19.01.2026

Anfrage

Betreff: Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen, unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) und ausreisepflichtigen Personen für den städtischen Haushalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage zahlreicher Kommunen und der stetig steigenden Sozialausgaben bitte ich um eine detaillierte und transparente Aufschlüsselung der finanziellen Belastungen, die der Stadt Speyer im Zusammenhang mit Migration entstehen.

Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen, jeweils für die Haushaltsjahre 2022, 2023, 2024 sowie – soweit verfügbar – vorläufig für 2025:

1. Gesamtkosten

1. Welche Gesamtausgaben sind der Stadt Speyer in den genannten Jahren entstanden für:

- a) Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge
- b) unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) nach SGB VIII
- c) ausreisepflichtige Personen (geduldet oder ohne Aufenthaltstitel)

Bitte getrennt ausweisen nach:

- Unterbringung (Miete, Gebäudeunterhaltung, Sicherheit)
- Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
- Gesundheitskosten
- Personal- und Verwaltungskosten
- sonstige Kosten (bitte konkret benennen)

2. Kostenanteil am städtischen Haushalt

2. Welchen prozentualen Anteil hatten diese Ausgaben jeweils:

- am Gesamthaushalt der Stadt Speyer,
- an den Sozialausgaben insgesamt,
- an den frei verfügbaren Haushaltsmitteln (nach Pflichtaufgaben)?

3. Netto-Belastung der Stadt

3. In welcher Höhe wurden diese Ausgaben:

- durch Bundesmittel,
- durch Landesmittel Rheinland-Pfalz,
- durch sonstige Erstattungen kompensiert?

Bitte ausweisen:

- Bruttokosten
- Erstattungen
- tatsächliche Netto-Belastung der Stadt Speyer

4. Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

4. Wie viele UMA befanden sich in den genannten Jahren jeweils:

- im Zuständigkeitsbereich der Stadt Speyer,
- in stationärer Unterbringung,
- in ambulanter Betreuung?

5. Wie hoch waren:

- die durchschnittlichen Kosten pro UMA und Monat,
- die Gesamtkosten pro Jahr,
- der Kostenanteil der UMA an den gesamten Sozialausgaben der Stadt?
- Langfristige Verpflichtungen

6. Wie viele der betreuten UMA erhalten über das 18. Lebensjahr hinaus weiterhin Leistungen der Jugendhilfe (bis 21 bzw. 27 Jahre)?

7. Welche zukünftigen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich daraus für die kommenden Haushaltsjahre (Prognose)?

8. Auswirkungen auf kommunale Leistungen

9. Welche konkreten Auswirkungen hatten die genannten Ausgaben nach Einschätzung der Verwaltung auf:

- Investitionen in Schulen und Kindertagesstätten,
- Straßenunterhaltung und Infrastruktur,
- freiwillige Leistungen (Kultur, Vereine, Seniorenarbeit)?

Ich bitte um eine tabellarische Darstellung, soweit möglich, sowie um die Benennung der zugrunde liegenden Haushaltsstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die AfD Fraktion

Benjamin Haupt